



Gemeinsam unterwegs



Pfarrverband
Donauauen
Carnuntum

Pfarrbrief Scharndorf,
Regelsbrunn - Wildungsmauer

Ausgabe Mai - Juni 2024

MARIENMONAT MAI

Der Monat Mai ist der Gottesmutter Maria geweiht.

Der uns heute geläufige Ausdruck ‚Gottesmutter‘ ist allerdings keine Selbstverständlichkeit. Er entstand im Zusammenhang mit der Diskussion um die göttliche und menschliche Natur Christi. **Der Ausdruck ‚Gottesgebäerin‘, also Mutter Gottes, taucht erstmals offiziell im Jahr 431 beim Konzil von Nicäa auf.** Seither nimmt **Maria als Mittlerin zwischen Gott und den Menschen** eine wichtige Rolle ein. Sie ist Mittelpunkt zahlreicher Gebete, Hymnen und Lieder und wird seit frühester Zeit gerne und häufig dargestellt: als strahlende **Mutter mit dem Jesuskind**, als **Mater Dolorosa oder Pietà** mit dem leidenden oder toten Sohn, aber auch als **Himmelskönigin**.

Sie wird **‚unsere liebe Frau‘** genannt und zahlreiche Kirchen sind ihr geweiht, von der Pariser Kathedrale Notre Dame bis zur wieder aufgebauten Frauenkirche in Dresden.

Als **Schutzmantelmadonna** gibt sie Menschen Zuflucht unter ihrem Schutz und Schirm, wie in dem Lied **‚Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus‘** deutlich wird. Im Lied **‚Segne du, Maria‘** bitten wir um ihren Segen bis zu unserer letzten Stunde. Im Lied **‚Maria, dich lieben‘** wird deutlich, warum sie für so viele Menschen wichtig ist:

***Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn
dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn,
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,
die Mühsal des Lebens in Armut und Not.***

ICH BIN DER WEINSTOCK, IHR SEID DIE REBEN



Was in der Natur stimmt, bewahrheitet sich auch im menschlichen Leben: Ohne Verbundenheit mit unseren Wurzeln kann unser Leben nicht gedeihen. Das vergessen wir, wenn alles gut läuft. Deshalb bringt Jesus in sein Gleichnis vom Weinstock und den Rebzweigen auch den Winzer ins Spiel. „Mein Vater ist der Winzer.“ Der Winzer schneidet und stützt am Weinstock, damit er Frucht bringt. Haben manche schmerzliche Ereignisse damit zu tun, dass Gott wie ein guter Winzer will, dass unser Leben mehr Frucht bringt?

Kardinal Christoph Schönborn



Mariendarstellung: als Himmelskönigin und Mutter (Familie Lafite und Familie Schmetterer) – als Mater Dolorosa (Kirchen Höflein und Wildungsmauer)

AUSZEIT



in der Annakapelle in Petronell

Herunterkommen, aussteigen aus der Hektik von Alltag und Beruf, zu sich kommen – eben eine Auszeit nehmen.

Dafür ist Platz in der Kirche, sei es bei der **Sonntagsmesse**, die ja genau diesen Zweck seit altersher erfüllen soll, sei es bei einer persönlichen oder gemeinsamen Andacht, wie der **Auszeit in Petronell** oder der **Anbetungsstunde** jeweils vor der Vorabendmesse am ersten Samstag im Monat in **Wildungsmauer** oder der **Monatswallfahrt in Maria Ellend**.

'Auszeit' Gebet in der Annakapelle in Petronell monatlich - außer Juli/August - von 19 bis 19.30 Uhr.
Nächster Termin: Freitag, 17. Mai und 21. Juni 2024

Anbetungsstunde in Wildungsmauer:
Nächster Termin: 4. Mai und 6. Juli 2024, jeweils 17:00 – 18:00 Uhr.

Monatswallfahrt in Maria Ellend:
Nächster Termin: 19. Mai und 16. Juni 2024, jeweils um 18:00 Uhr

Als **Magna Mater Austriae** wird sie seit Jahrhunderten als besondere Beschützerin Österreichs verehrt. Menschen pilgern zu den zahlreichen Gnadenorten, die ihr geweiht sind, von **Maria Ellend** ganz in unserer Nähe über den wohl berühmtesten österreichischen Wallfahrtsort **Mariazell** zu Pilgerstätten wie **Lourdes**, **Fatima** oder **Medjugorje**, die durch Marienerscheinungen berühmt geworden sind.

**Gütiger Gott,
Du hast allen Menschen Maria zur Mutter gegeben.
Höre auf ihre Fürsprache;
nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit,
dereinst aber gib uns die ewige Freude.
Durch Christus, unsern Herrn. Amen**

DER PFARRVERBAND-was ist das?

Sinkende Katholikenzahlen und eklatanter Priestermangel sind die großen Probleme der Kirche in Europa und natürlich auch in Österreich.

Die offizielle Lösung dafür ist ein **Pfarrverband**, in unserem Fall ein **Zusammenschluss der Pfarren Regelsbrunn-Wildungsmauer, Scharndorf, Maria Ellend-Haslau und Petronell-Carnuntum**. Jede dieser Pfarren hat einen eigenen Pfarrgemeinderat, der Vertreter in den Pfarrverbandsrat schickt, die sich zu regelmäßigen Sitzungen treffen, um über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu beraten.

Was anfänglich als ‚Maßnahme von oben‘ einige Skepsis hervorrief, stellte sich dann doch als positiv heraus. Auch hier kann die Not zur Tugend gemacht werden: man erweitert den Horizont, schaut über den Tellerrand, fühlt sich weniger allein mit den anstehenden Problemen, kann Ideen und Erfahrungen austauschen und Synergien finden und eine **neue Qualität von Miteinander**, was keineswegs bedeuten muss, dass man das Individuelle, ganz Besondere der eigenen Pfarrgemeinde aufgeben muss.

Was uns wichtig ist und wie sich unsere Zusammenarbeit weiter gestalten kann, wird in einem Pfarrverbandskonzept mit Hilfe der fachkundigen Moderation von Andreas Mayerhofer-Bollek erarbeitet.



Unser Motto ist: **KOMM MIT – GEMEINSAM SIND WIR KIRCHE**

Eheseminar

Ende April fand im Pfarrhof Bruck ein Eheseminar statt. Pater Adam Konopka und Elisabeth und Michael Gaál begleiten Paare, die kirchlich heiraten.

Wir freuen uns mit Corina und Stefan Swoboda aus Scharndorf, mit Lisa-Marie Dormayer und Dominic Stuhl, Kathrin Bayer und Thomas Enne (nicht im Bild) aus Regelsbrunn und wünschen ihnen Gottes Segen.



FIRMUNG am 4. Mai 2024 in Petronell

Der Ausdruck *Firmung* kommt von lateinisch ‚firmare‘ - stärken.

Durch die Firmung wird ein Mensch im Glauben an Christus bestärkt und ermutigt, diesen Glauben zu leben. Dafür wird ihm der Beistand des Heiligen Geistes zugesagt.

Bei der Firmung bestätigt der Firmling selbst das Glaubensbekenntnis, das bei der Taufe meistens die Eltern stellvertretend für ihr Kind gesprochen haben. Im Sakrament der Firmung werden die Gaben des Heiligen Geistes durch Handauflegung und Salbung auf den Firmling übertragen.

Sechs Mädchen haben sich heuer in den letzten Monaten mit Elisabeth Gaál auf die Firmung vorbereitet.

Auch heuer fuhren die Firmlinge wieder zum Feuerfest am 23. März 2024 nach Wien. Sonja Guserl hielt unsere Mädchenschar mit Elisabeth Gaál am Eingangstor der Votivkirche vor dem Gottesdienst im Bild fest: **Selina Guserl, Leona Jahner, Julia Klamecka, Livia Zinniel - Elisabeth Gaál - Maya Haindl und Emma Cener.**



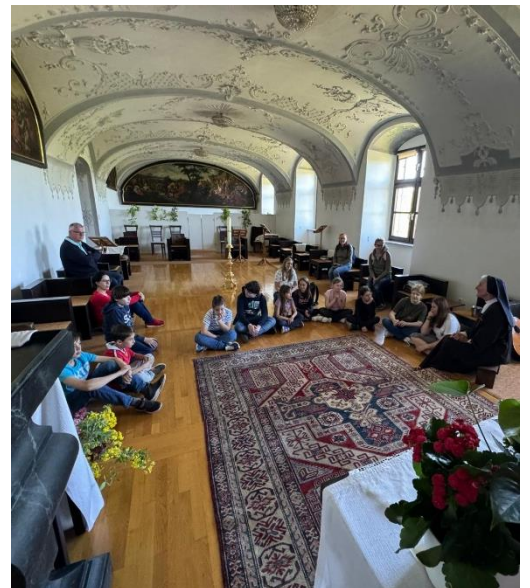
ERSTKOMMUNION am 5. Mai 2024 in Scharndorf

Heuer wird die Erstkommunion am 5. Mai um 10.30 in Scharndorf gefeiert.

„ICH BIN DER WEINSTOCK, IHR SEID DIE REBEN“

ist heuer das Motto, das **Fiona, Luka, Paul, Paula und Theresa** bei der Vorbereitung begleitet hat.

Der Ausflug dieser Erstkommunionkinder und der Ministranten ging heuer nach **Maria Jeutendorf**, einem kleinen Wallfahrtsort in der Nähe von Böheimkirchen mit einer großen barocken Wallfahrtskirche und einem ebenfalls barocken Kloster, in dem Schwestern vom Karmel Hostien backen. Nach einem Picknick im benachbarten Pferdegestüt konnte die Gruppe die Kirche, das Kloster und die Hostienbäckerei besuchen. Das Wetter spielte mit und so wurde der Tag zu einem vollen Erfolg.



Hostie von lateinisch *hostia* – Opfer (auch Opfertage, Opfertier) bezeichnet im Gegensatz zu den heidnischen und jüdischen Opfertieren ein **unblutiges Opfer aus ungesäuertem Brot in Erinnerung an das Letzte Abendmahl**. Im Christentum ist ja **Christus ‚das wahre Opferlamm‘**. Ursprünglich brachte man Brot mit, das mit einem Kreuz zum Teilen versehen war. Seit der karolingischen Zeit (9./10. Jahrhundert) sind **Oblaten** (von lateinisch ‚oblatum‘ – dargebracht) üblich, die in Hostieneisen gebacken werden, damit kein Brösel verloren geht.

VIKARIATSRATSWAHL



Die Stellvertretenden Vorsitzenden aus unserem Pfarrverband nahmen am 9. April 2024 in Schwechat an der Wahl der **Vikariatsräte** teil. Sie **vertreten die Dekanate und unterstützen den zuständigen Bischofsvikar Josef Grünwidl**. Wir danken Frau Sonja Mölk, dass sie diese Aufgabe wieder für unser Dekanat übernimmt, und Herrn Petr Skacel für die Stellvertretung.

Im Bild: Dechant Pavel Balint - BDA, Ewald Bayler - Scharndorf, Sonja Mölk - Deutsch-Haslau, Martina Hausmann - Petronell, Josefine Preselmaier - Maria Ellend, Petr Skacel - BDA, Elisabeth Gaál - Regelsbrunn, Johann Döber - Deutsch-Haslau

Vorschau für Juli/August

Feldmesse zum FF-Heurigen in Wildungsmauer:
Sonntag, 14. Juli 2024, 10:00 Uhr

Patrozinium in Scharndorf:
Samstag, 20. Juli 2024, 17:00 Uhr

Patrozinium in Regelsbrunn:
Sonntag, 28. Juli 2024, 10:00 Uhr:

Anbetungstunde in Wildungsmauer:
Samstag, 3. August 2024, 17:00 Uhr

Hauptwallfahrt in Maria Ellend
zu Maria Himmelfahrt am Donnerstag, 15. August 2024, Kräuterweihe

Die Gottesdienstordnung für die Sommermonate Juli/August wird gesondert bekanntgegeben.

TERMINE:



FIRMUNG am 4. Mai 2024 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche in Petronell-Carnuntum

ERSTKOMMUNION am 5. Mai 2024 um 10:30 Uhr in Scharndorf

BITTGÄNGE:

In Regelsbrunn: Montag, 6. Mai 2024
In Wildungsmauer: Dienstag, 7. Mai 2024
In Scharndorf: Mittwoch, 8. Mai 2024
Jeweils um 18:00 Uhr

MAIANDACHTEN:

In Scharndorf am 5., 12. und 26. Mai 2024, jeweils um 18:00 Uhr

FRONLEICHNAMSPROZESSIONEN:

Am Donnerstag, 30. Mai 2024 nach der Messe um 9:00 Uhr in Regelsbrunn und um 17:00 Uhr in Scharndorf

Am Sonntag, 2. Juni 2024 nach der Messe um 8:00 Uhr in Wildungsmauer

Muttertag: Sonntag, 12. Mai 2024

Vatertag: Sonntag, 9. Juni 2024

Ehepaarsegnung am Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai 2024 in der Messe in allen drei Ortschaften

Feldmesse zum FF-Heurigen in Regelsbrunn :
Sonntag, 9. Juni 2024, 10:00 Uhr:

Familienmesse in Regelsbrunn:
Sonntag, 23. Juni 2024, 9:00 Uhr

Taufmesse in Scharndorf
am 30. Juni 2024, 10:00 Uhr.

Fotos: Elisabeth Gaál, Sonja Guserl, Carina Lafite, Marie-Theres Schmetterer

Für den Inhalt verantwortlich: P. Dariusz Mogielnicki, Marie-Theres Schmetterer

Für Regelsbrunn: Elisabeth Gaal; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.net

Für Wildungsmauer: Marie-Theres Schmetterer; 0676/3547308; M-Th.Schmetterer@gmx.at

Für Scharndorf: Hermine Hackl; 0664/9558115; herminehackl@gmx.at

Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn;

KANZLEISTUNDEN nur nach tel. Vereinbarung 02163/2390; P. Dariusz Mogielnicki MSF: 0660/664 26 69; darek.mog@gmail.com
„Pfarre Regelsbrunn-Erzdiozese Wien“/ „Pfarre Scharndorf- Erzdiozese-Wien“